Seminar

„Fachmann für Bienenweide“
Offenburg
16. November 2019

Regionales Saatgut

Manfred Kraft
Landesverband bad. Imker e.V.
Obmann für Bienenweide
Manfred.kraft@villinger-imker.de

Was ist regionales Saatgut?
Warum regionales Saatgut?

Bunte Vielfalt….

Alles einjährig

Aussaatmenge

einjährig, mehrjährig, zweijährig

???

Inhalt der Wildblumenmischung

Die 250 Gramm Packung aus recyceltem Kuvertpapier ist ausreichend für 250 m2 und beinhaltet:

Büschelschön (40 %), Buchweizen (33 %), Weißer Senf (7 %), Ölrettich (3 %), Ringelblume (3 %), Schwarzkümmel (3 %), Koriander (3 %), Malve (3 %), Kornblume (2 %), Dill (2 %), Borretsch (1 %)

Büschelschön

Blumenwiese so?

https://biogartenfuellhorn.de/eine-einjaehrige-blumenwiese-entsteht

Oder natürliche Vielfalt….

Warum gebietsheimisches Saatgut?

- Rückgang der Pflanzenvielfalt

  (46% der heimischen Wildpflanzen sind gefährdet)

- Rückgang der Biodiversität
  - Insekten (über 80%)
  - Käfer (unbekannt)
  - Amphibien (unbekannt)
  - Vögel (bis zu 95 %)

Warum regionales Saatgut?

Die Wildpflanzen einer Region haben sich über Jahrhunderte an ihren Standort angepasst.

-> bester Ansaaterfolg

Untersuchungen an Herkünften aus verschiedenen Regionen Deutschlands haben **Unterschiede in der Blütezeit** von mehreren Wochen gezeigt.

Unsere heimischen Insekten haben sich über Jahrtausende zusammen mit den heimischen Pflanzen entwickelt und sich deren Jahresablauf angepasst.

Sorgenkind artenreiches Grünland

Innerhalb der letzten Jahrzehnte sind Anteil und Qualität des Grünlands in ganz Europa massiv zurückgegangen.

Artenreiche, naturnahe Wiesen machen in Deutschland kaum mehr 3 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche aus (in Österreich Rückgang um 90 %).

Wandel der Kulturlandschaft

Durch Intensivierung der Nutzung sinkt die Zahl der vorkommenden Pflanzenarten von bis zu 100 auf 10 - 20 Arten!*

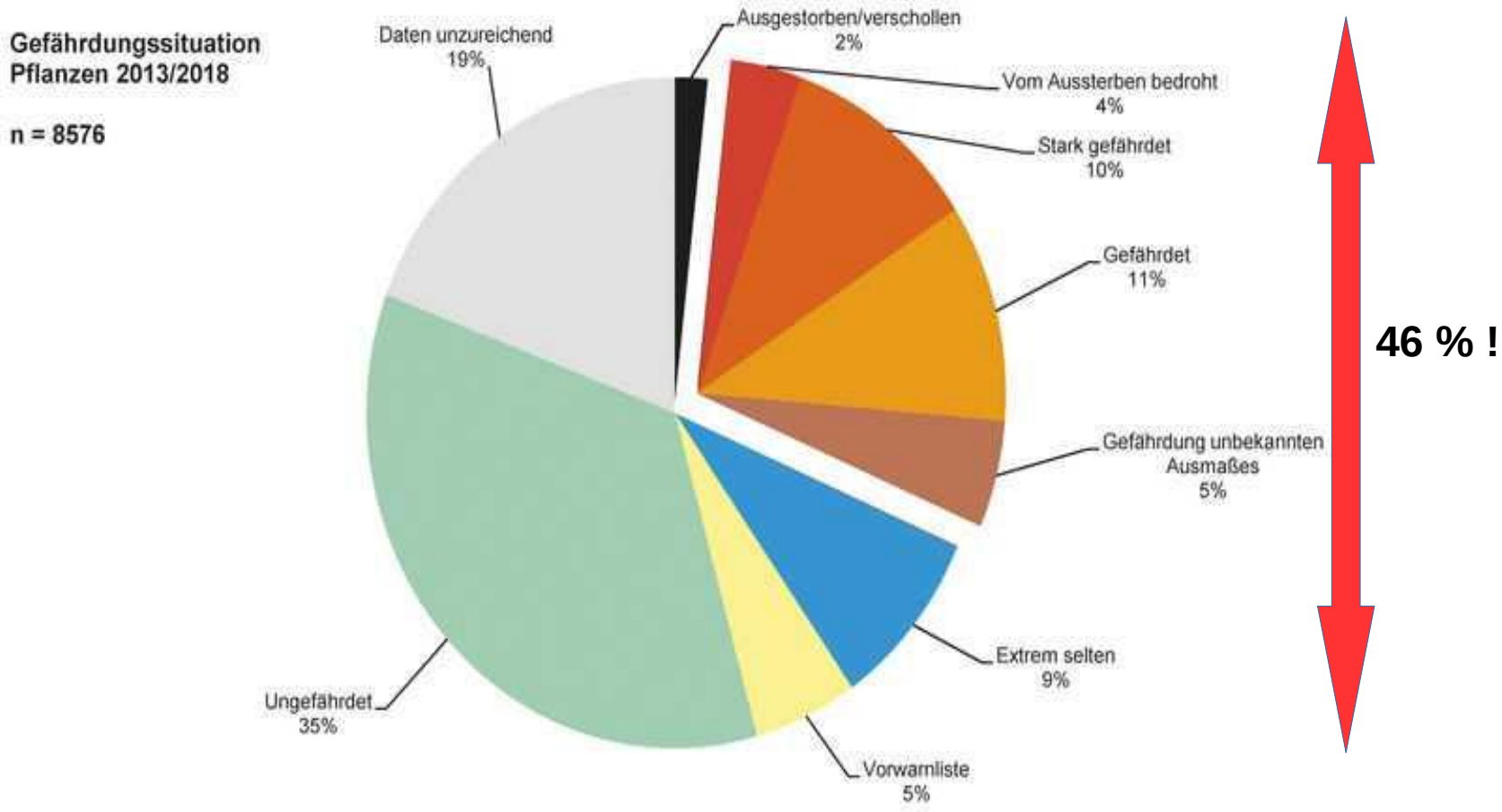
-> massive Folgen für die Tierwelt!

§ 40 (1) Bundesnaturschutzgesetz:

Das Ausbringen von Pflanzen in der freien Natur, deren Art in dem betreffenden Gebiet in freier Natur nicht oder seit mehr als 100 Jahren nicht mehr vorkommt, sowie von Tieren bedarf (ab 1. März 2020) der Genehmigung der zuständigen Behörde. …

Die Genehmigung ist zu versagen, wenn eine Gefährdung von Ökosystemen, Biotopen oder Arten …nicht auszuschließen ist.

Gefährdungs-Situation der Pflanzen



https://www.bfn.de/themen/rote-liste/rl-pflanzen.html

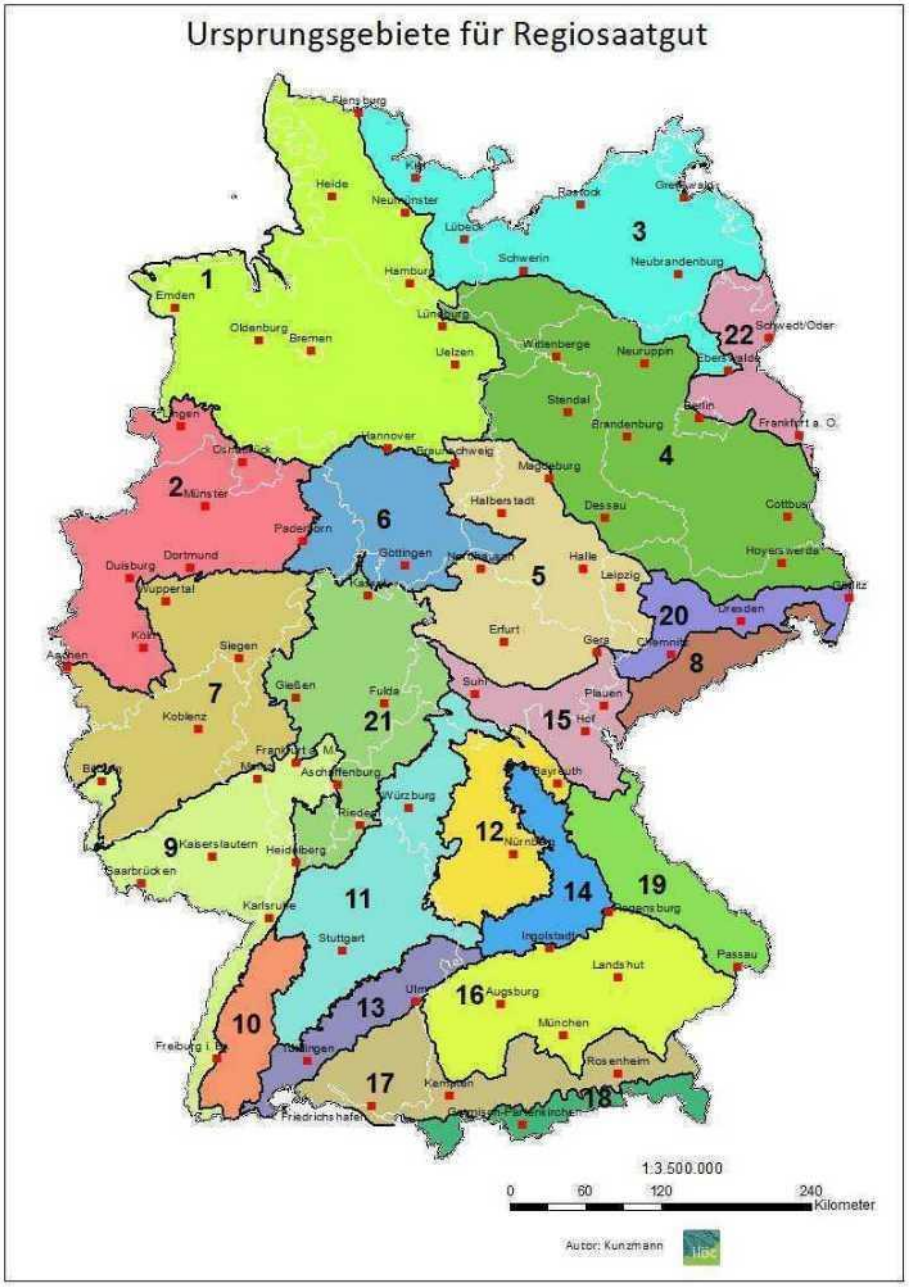
Grundlagen – FLL-Regelwerk wurde 2014 publiziert

- Vermehrung und Vertrieb herkunftsgesichert und zertifiziert nach 22 Herkunftsregionen orientiert sich an den Ergebnissen des Forschungsprojekt des Institutes für Umweltplanung, Leibniz Universität Hannover (gefördert durch DBU, Az- 23931), Leitung: Prof. R. Prasse, Laufzeit: 2008-10

- Abschlussbericht erhältlich unter https://www.dbu.de/OPAC/ab/DBU-Abschlussbericht-AZ-23931.pdf

- Weitere Infos unter: https://www.regionalisierte-pflanzenproduktion.de/

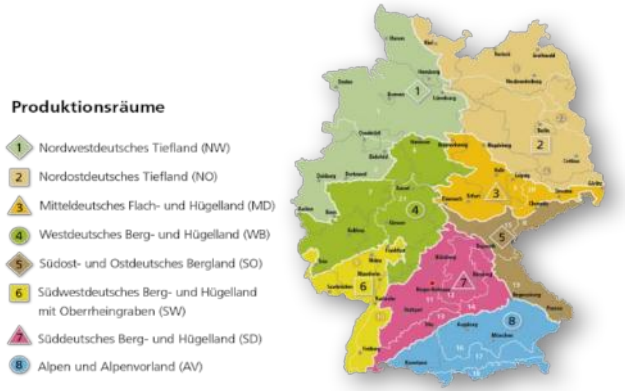
- https://shop.fll.de/de/produktion-guetebest/gebietseigenes-saatgut-2014-download.html



Grundlagen zum Regiosaatgut

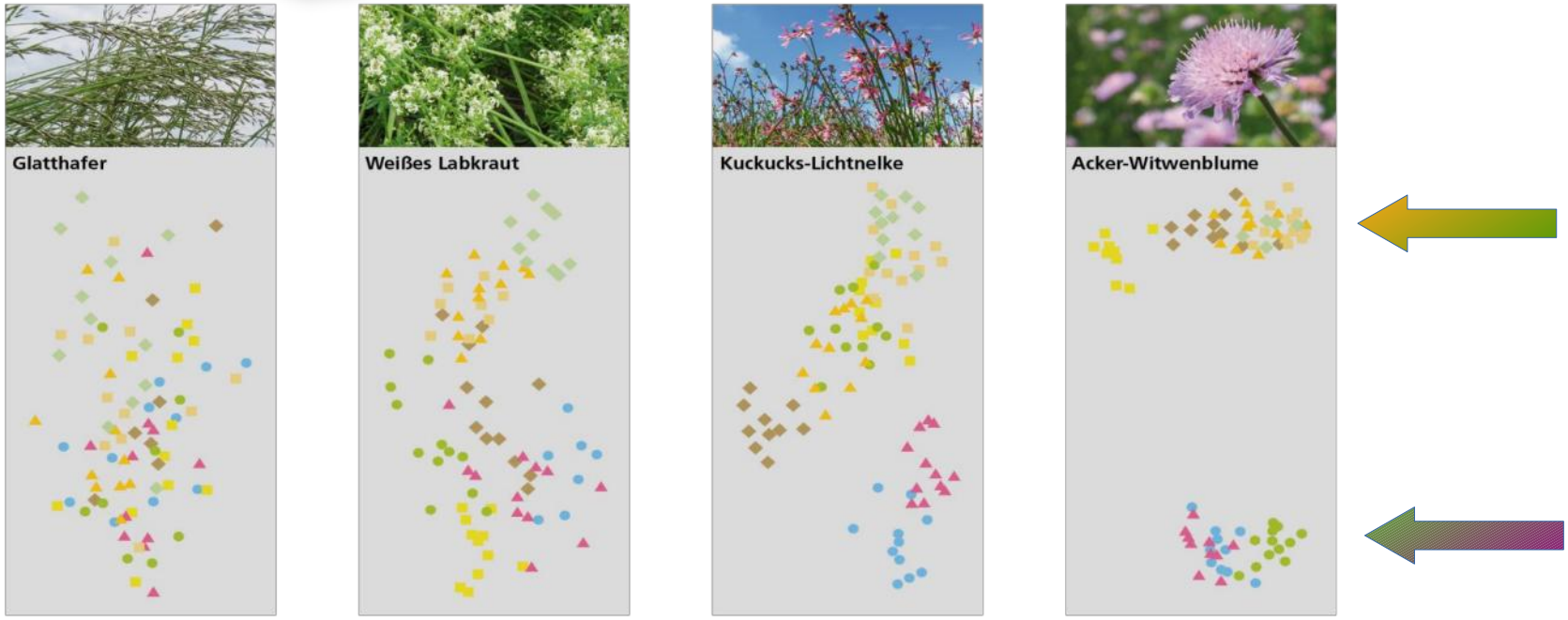
- Gliederung von Deutschland in 22 Herkunftsregionen (= 22 Ursprungsgebiete nach Erhaltungsmischungverordnung ErMiV 2011, 2012)
- Die Zusammenfassung nach 8 Produktions- räumen dient ausschließlich der Vermehrung
- Verwendung der Positivliste (Artenfilter)
- Ernte von mind. 5 Beständen pro Herkunftsregion (lt. Zertifizierungssystem RegioZert)

Warum regionales Saatgut?



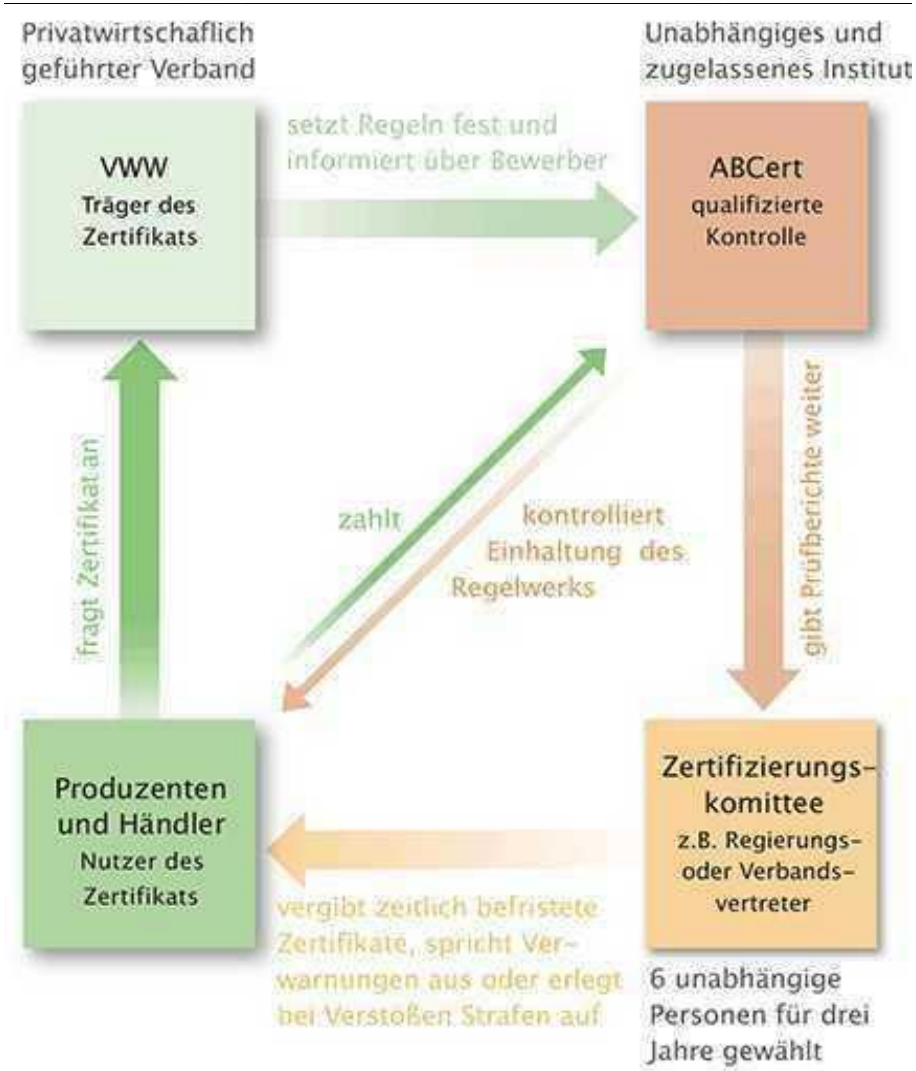
Verschiedene Herkünfte von gebietsheimischem Saatgut weißen meist genetische Unterschiede auf, die mit räumlicher Entfernung zunehmen.

Wie stark die genetische Differenzierung ausfällt ist von der Art abhängig.

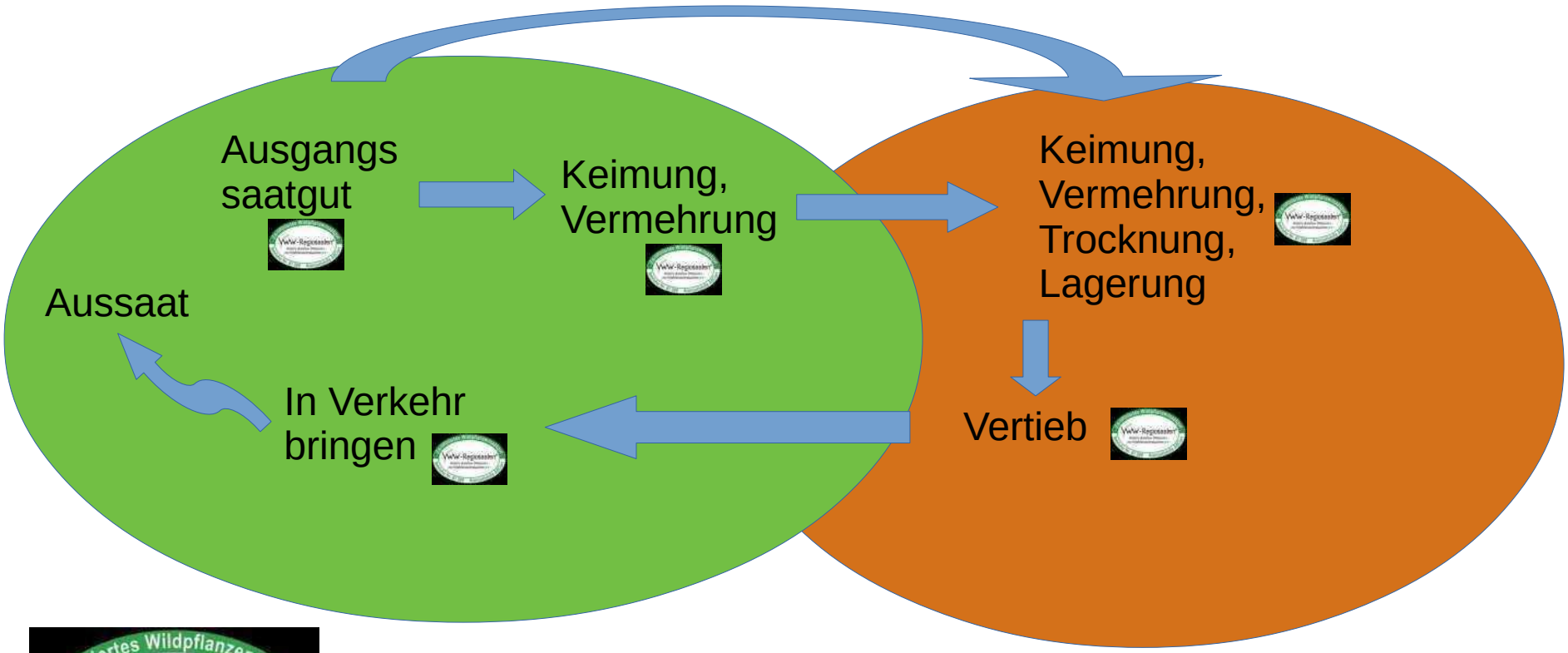


Quelle: Durka, Michalski, Berenzen, Bossdorf, Bucharova, Hermann, Hölzel, Kollmann (2016) Genetic differentiation among multiple common grassland plants … Journal of Applied Ecology

Kontrollmechanismen des VWW-Zertifikats



Wege des regionalen Wildpflanzen-Saatguts



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit